

Gemeinde Iffezheim – Haushaltsplan 2022

Stellungnahme der FWG-Fraktion (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebes Ratskollegium,

verehrte Einwohner, Gäste und Journalisten,

wegen der anhaltenden Maskenpflicht fällt unsere Stellungnahme wieder recht kurz aus. Im Prinzip wurde ja auch schon alles gesagt – insbesondere bei der Vorlage des Haushaltsentwurfs durch den Bürgermeister und im Rahmen der anschließenden Beratungen im Parlament. Dennoch möchten wir einige wesentliche Punkte nochmals aufgreifen:

Erneut erreicht das Haushaltsvolumen einen Rekordwert und erneut sind die Aufwendungen ca. 1 Mio. EUR höher als die Einnahmen. Seit 2020 werden unsere ordentlichen Ergebnisse nun schon in Rot geschrieben, das sorgt natürlich nicht für Begeisterung. Doch damals, als Corona so richtig in Fahrt gekommen ist, waren die Aussichten gewiss noch düsterer als sich die realen Verhältnisse nun zeigen.

2019 und 2020 war ein Kredit von jeweils 1,325 Mio. EUR vorgesehen, für 2021 mussten wir sogar mit 4,05 Mio. EUR rechnen. Doch jedes Mal ist es zum Glück gelungen, eine Neuverschuldung komplett abzuwenden. Die Gründe liegen vor allem darin, dass einige Ertragspositionen sich deutlich besser entwickelten als angenommen – zum Beispiel auch die Kiespacht. Außerdem wurden geplante Investitionen verschoben und die schlagen daher erst in den nachfolgenden Haushaltsjahren zu Buche. Für 2022 ist nun ein Kredit von 2,55 Mio. EUR geplant und niemand weiß im Moment, ob wir auch diesmal wieder ungeschoren davonkommen.

In Iffezheim haben wir nun einige Weichen gestellt, um die finanzielle Situation zu verbessern. Einerseits schaffte es die Verwaltung, in vielen Bereichen gute Einsparungen zu erzielen. Andererseits wirken sich auch die Veränderungen bei

Gemeinde Iffezheim – Haushaltsplan 2022

Stellungnahme der FWG-Fraktion (es gilt das gesprochene Wort)

gemeindlichen Gebühren und Steuern schön positiv auf unseren Haushalt aus. Natürlich waren das keine leichten Entscheidungen, als zum Beispiel die Erhöhungen der Hebesätze für Grundsteuer oder Gewerbesteuer zur Debatte standen. Doch letztendlich blieb uns keine andere Wahl, als in dieser angespannten Situation alle möglichen Stellschrauben zu bedienen.

So können sich die Iffezheimer Bürger weiterhin sehr glücklich schätzen, dass die vielen freiwilligen Leistungen – trotz der nötigen Einsparungen – aufrechterhalten werden. Wie bei jeder Haushaltsplanung sei insbesondere erinnert an

- die Bezuschussung von Kindergartenbeiträgen
- die Kernzeitbetreuung
- die Iffothek
- die Vereinsförderung
- die Schulsozialarbeiterin und die Zuschüsse zur Schülerbeförderung
- den Seniorenbus und das Anruflinientaxi.

Das sind alles tolle Errungenschaften. Aber man muss sich auch darüber im Klaren sein, dass es nichts für umsonst gibt. So kostet uns zum Beispiel die sehr gut frequentierte Iffothek jährlich über 200.000 EUR. Und wie gewohnt ist die Finanzierung der Kinderbetreuung eine enorme Last für unseren Haushalt, denn von den fast 2,9 Mio. EUR Transferaufwendungen, die wir dem Träger der Iffezheimer Kindergärten erstatten, bleiben trotz der Zuweisungen vom Land am Ende noch über 1,8 Mio. EUR an der Gemeinde hängen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass sich die Betreuungskosten pro Kind seit 2010 nahezu verdoppelt haben. Das Problem bei diesem Thema ist hinlänglich bekannt: Die Politiker in Bund und Land beschließen tolle Gesetze, überlassen die Umsetzung und Finanzierung aber weitgehend den Kommunen. Ähnlich dürfte das mit der geplanten Ganztagsbetreuung an Grundschulen laufen.

Gemeinde Iffezheim – Haushaltsplan 2022

Stellungnahme der FWG-Fraktion (es gilt das gesprochene Wort)

Bis 2025 haben wir ein Investitionsvolumen von insgesamt 18,6 Mio. EUR vor der Brust, das ist für eine Gemeinde mit ca. 5.200 Einwohnern wahrlich keine Kleinigkeit. Aber wir veranstalten hierbei kein Wunschkonzert, sondern konzentrieren uns auf die wirklich notwendigen Maßnahmen. Der größte Brocken ist unser neues Gebäude für Feuerwehr und DRK, mit aktuell veranschlagten 8,3 Mio. EUR Baukosten. Das ist eine Menge Geld. Doch wir können und wollen es uns nicht erlauben, beim Bevölkerungsschutz zu knausern. Zahlreiche tragische Ereignisse haben uns in den letzten Jahren vor Augen geführt, wie wichtig solche Investitionen sind.

Unterm Strich kommt uns entgegen, dass einige Einnahmequellen mehr sprudeln als gedacht, wie z.B. die Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommenssteuer. Auch die Kiespacht erfreut abermals mit einer hübschen Steigerung. Doch dabei müssen wir uns immer wieder in Erinnerung rufen, dass mit diesen Erträgen auch ein gehöriger Landverlust verbunden ist und diese Geldquelle irgendwann versiegen wird.

Unser Fazit zur Haushaltsplanung 2022 lautet: „Besser geht’s leider nicht“. Folglich stimmt die FWG-Fraktion der vorgelegten Haushaltssatzung sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu. Wir vertrauen darauf, dass die Verwaltung auch künftig jeden Euro zweimal oder besser dreimal umdreht und dadurch weitere Einsparungen in Aussicht sind.

Momentan lässt sich wohl kaum seriös abschätzen, ob das geplante negative Ergebnis von fast 1 Mio. EUR auf diesem Niveau bleibt oder am Ende noch viel größer wird. Angesichts der aktuellen Weltlage sollten wir unsere Zuversicht eher etwas dämpfen. Die Folgen der wirtschaftlichen Sanktionen und eine mögliche neue Flüchtlingswelle dürften dieses Jahr noch etliche neue Herausforderungen mit sich bringen. So eine Entwicklung hätte sich noch vor wenigen Wochen bestimmt kaum jemand vorstellen können und wollen.

Gemeinde Iffezheim – Haushaltsplan 2022
Stellungnahme der FWG-Fraktion (es gilt das gesprochene Wort)

Der Verwaltung – insbesondere Herrn Sax und seinem Team in der Kämmerei – sagen wir ein herzliches Dankeschön für die gewohnt hervorragende Ausarbeitung des gewaltigen Zahlenwerks. Die zahlreichen Erläuterungen im Haushaltsplan und die immer sehr fachkundigen Auskünfte sind für uns eine entscheidende Hilfe, die wir sehr schätzen.

Herzlichen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit.

Martin Schäfer, FWG-Fraktionsvorsitzender, 21.03.2022